

VERANSTALTUNGSORT

KOMED im MediaPark Köln, Im MediaPark 7, 50670 Köln
www.komed.de
Der Tagungsort ist barrierefrei nutzbar.

ANREISE

Vom Kölner Hauptbahnhof zum Mediapark sind es zu Fuß 1,6 km, ca. 20 Minuten.
Per Bahn: Ab Köln-Hauptbahnhof: S6 Richtung Nippes, S11 Richtung Düsseldorf und S12 oder S13 Richtung Hansaring. Haltestelle Hansaring. Von dort aus: Richtung Ritterstraße dem Hansaring folgen, rechts abbiegen auf Bremer Str., geradeaus in den MediaPark.
Per Flugzeug: Vom Flughafen Köln/Bonn fährt die S13 (36 Minuten) zur Haltestelle Hansaring, etwa alle 20 Minuten. Vom Flughafen Düsseldorf fährt die S11 (1 Std. 37 Minuten), ebenfalls alle 20 Minuten.
Per PKW: Der Mediapark liegt linksrheinisch in der nördlichen Innenstadt, gut zu erreichen über die A57, über die A3 und A4 via Zoobrücke. Parkplatzmöglichkeiten sind in einem Parkhaus vorhanden.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Anmeldung nehmen wir schriftlich per Fax, E-Mail bzw. postalisch entgegen. Sie können sich auch online über www.frauengesundheitsportal.de und www.gesundheit-nds.de anmelden.
Die Teilnahmegebühr beträgt **30 Euro** (ermäßigt 20 Euro für Studierende, Auszubildende, Arbeitslose mit Nachweis sowie Bezieherinnen und Bezieher von Grundsicherungsleistungen).
Anmeldeschluss ist der 12.04.2016.
Die Anmeldung erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen und ist verbindlich. Damit ist die Teilnahmegebühr zu entrichten. Bei Abmeldungen bis zwei Wochen vorher erstatten wir die Teilnahmegebühr abzgl. 10 Euro Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen erfolgt keine Rückerstattung mehr. Bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine gesonderte Rechnungsstellung und eine Anmeldebestätigung erfolgen nicht.

BANKVERBINDUNG

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes „19.04.16“ auf das Konto der Landesvereinigung bei der Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE1825 1205 1000 0840 4000, BIC: BFSWDE33HAN

ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS)
Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0, Fax: 0511 / 350 55 95
E-Mail: info@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de



Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.



Gesellschaftlicher Wandel, steigende persönliche und gesellschaftliche Anspruchshaltungen sowie zunehmend komplexere Rollenbilder einer als „modern“ geltenden Frau, bereiten immer häufiger (Stress-)Belastungen und können in der Folge auch zu psychischen Erkrankungen führen. Im Mittelpunkt der 2. Bundeskonferenz Frauengesundheit steht daher die psychische Gesundheit von Frauen in der Lebenslaufperspektive.

Durch Vorträge, Fischbowl-Diskussionen und weiteren fachlichen Austausch wird ergründet, wo Ressourcen und Verbesserungspotenziale liegen können. Posterpräsentationen von erfolgreichen Praxisprojekten der Gesundheitsförderung sollen zur Weiterentwicklung frauengerechter Angebote anregen.

Zielgruppe der Bundeskonferenz Frauengesundheit sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die in unterschiedlichen Zusammenhängen mit Frauen arbeiten – in Projekten, Beratungsstellen, im Stadtteil und in der gesundheitlichen Versorgung.

Die Konferenz wird durch eine visuelle Live-Dokumentation (Graphic Recording) begleitet. Wir laden Sie herzlich ein, sich in die Weiterentwicklung frauengerechter Angebote zur Gesundheitsförderung einzubringen!

Vom 19. - 24. April 2016 findet auch das Internationale Frauenfilmfestival Dortmund | Köln in Köln statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.frauenfilmfestival.eu



Im Fokus: Psychische Gesundheit von Frauen

2. Bundeskonferenz Frauengesundheit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und des Bundesministeriums für Gesundheit



19. April 2016
KOMED im MediaPark Köln

Programm

10:00 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10:30 Uhr **Begrüßung**
Dr. med. Heidrun Thaiss, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

10:45 Uhr **Grußwort**
Ingrid Fischbach, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

11:00 Uhr **Psychische Erkrankungen bei Frauen – ein Megatrend?**
Prof. Dr. Eva Rasky, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Medizinische Universität Graz

11:30 Uhr **Psychische Gesundheit unter frauenspezifischen Aspekten im Lebensverlauf**
Prof. Dr. Anke Rohde, Gynäkologische Psychosomatik, Universitätsklinikum Bonn

11:50 Uhr **Wie lässt sich das Konzept der Resilienzförderung bei Frauen unterschiedlicher Altersgruppen praktisch umsetzen? – Fachgespräch mit drei Praktikerinnen**

Dr. Annegret Gutzmann, Frauenärztin und Psychotherapeutin, Köln

Maria Zemp, Referentin für Traumaarbeit, freie Mitarbeiterin von medica mondiale, Euskirchen

Prof. Dr. Anke Rohde, Gynäkologische Psychosomatik, Universitätsklinikum Bonn

12:20 Uhr **Einführung zur Postersession**

12:30 Uhr **Mittagsimbiss**
mit Postersession
„Mädchen und Frauen stark machen“
Präsentation von Projekten und Regelangeboten, die die psychische Gesundheit von Mädchen und Frauen stärken.

Programm

13:45 Uhr **Bewegungseinheit Aikido zur Selbstverteidigung und -stärkung**
Margret Schnetgöke, Frauenberatungsstelle FrauenLeben e. V., Köln

14:00 Uhr **Wissenschaft trifft Praxis – Parallele Fishbowls**

Fishbowl 1
Psychische Gesundheit von Müttern

Wissenschaft: Dr. Stefanie Sperlich, Medizinische Hochschule Hannover

Praxis: Anne Schilling, Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk, Berlin

Fishbowl 2
Frühzeitige Erkennung von psychischen Erkrankungen

Wissenschaft: Prof. Dr. Claudia Hornberg, Kompetenzzentrum Frauen & Gesundheit NRW, Bochum und Fakultät Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Praxis: Prof. Dr. med. Gudrun Schneider, Universitätsklinikum Münster, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Fishbowl 3
Psychische Gesundheit und Körper

Wissenschaft: PD Dr. Ada Borkenhagen, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Praxis: Dr. Maike Monhof-Führer, Fachärztin für Psychosomatik und Psychotherapie und Fachärztin für Allgemeinmedizin, Remscheid

Fishbowl 4
Migration und psychische Gesundheit

Wissenschaft: Prof. Dr. Theda Borde, Alice Salomon Hochschule, Berlin

Praxis: Susan Bagdach, Interkulturelles Frauen- und Mädchen-Gesundheitszentrum IFMGZ Holla e. V., Köln

Programm

15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:45 Uhr **Bericht aus den Fishbowls und Diskussion im Plenum**

16:15 Uhr **Schlusswort**
Dr. Monika Köster, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

16:30 Uhr **Veranstaltungsende**

Moderation: Ulrike Hauffe, Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

www.frauengesundheitsportal.de



Ich melde mich für die Veranstaltung am 19. April 2016

»Im Fokus: Psychische Gesundheit von Frauen« an:

Wahl des Fishbowls (bitte ankreuzen)

1 2 3 4

Frau Herr

Name:

Vorname:

Institution:

Funktion:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

Unterschrift:

Ich habe die Teilnahmebedingungen und Datenschutzerklärung gelesen und melde mich hiermit verbindlich an. Die Teilnahmegebühr werde ich umgehend zur Zahlung anweisen.

Ich möchte über weitere Veranstaltungen der BZgA zum Thema Frauengesundheit informiert werden und stimme zu, dass meine Daten ausschließlich hierfür genutzt werden.

Die Angabe der für die Anmeldung erforderlichen personenbezogenen Daten erfolgt seitens der Nutzerinnen und Nutzer ausdrücklich freiwillig. Die Daten werden an die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. übermittelt, die mit der Durchführung der Konferenz beauftragt ist. Ihre Daten werden ausschließlich für die mit der Konferenzanmeldung und -durchführung verbundenen Zwecke bzw. für die Information über zukünftige Veranstaltungen – sofern ausgewählt – verwendet. Weder die BZgA noch die Landesvereinigung wird Ihre Daten unzulässig für andere Zwecke nutzen oder an Dritte weitergeben. Die Anmeldeinformationen bleiben bis zum Abschluss der Konferenz gespeichert und werden dann gelöscht. Sollten Sie sich für den Erhalt von Informationen über zukünftige Veranstaltungen entschieden haben, bleiben Ihre Daten dauerhaft gespeichert. Möchten Sie keine weiteren Informationen erhalten, ist eine Löschung der Daten über eine Nachricht an frauengesundheit@bzga.de jederzeit möglich.